

Adresse Streetwork Stadt Ludwigshafen

Träger	Stadt Ludwigshafen am Rhein Bereich Jugendförderung und EB
Stadtteil	Gesamtes Stadtgebiet
Straße	Westendstraße 17
Postleitzahl Ort	67059 Ludwigshafen
Telefon	0621 / 504-2867
Fax	0621 / 504-3559
E-Mail	Streetwork@Ludwigshafen.de
Internet	www.lu4u.de/streetwork

Adresse Streetwork Ökum. Fördergemeinschaft

Träger	Ökumenische Fördergemeinschaft GmbH
Stadtteil	West / Mundenheim
Straße	Bayreuther Straße 91
Postleitzahl Ort	67059 Ludwigshafen
Telefon/Fax	0170 2035822 / 0621 6290432
Email	Azari@foerdergemeinschaft.de
Internet	www.foerdergemeinschaft.de



Grundinformationen

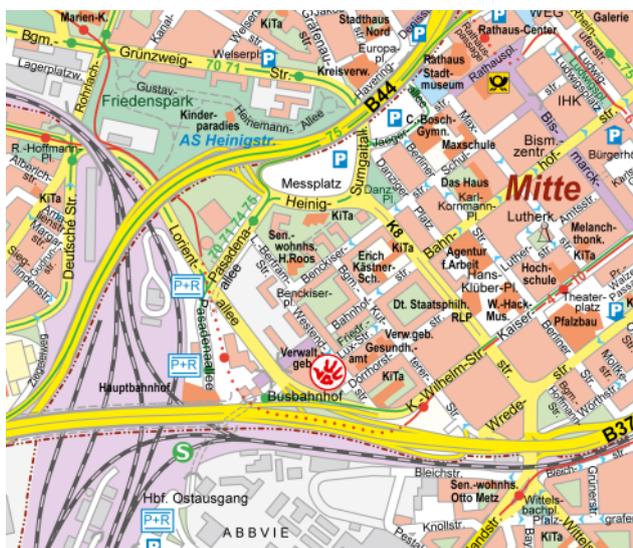
Zielgruppen / Alter

Jugendliche und junge Erwachsene

Einzugsbereich

Die Straßensozialarbeit in Ludwigshafen ist stadtteilorientiert. Das Gebiet einer Streetworkerin, eines Streetworkers umfasst 2 bis 3 Stadtteile. Derzeit gibt es die Gebiete: Nord mit Oppau, Edigheim und Pflingstweide, Süd-West mit Oggersheim und Ruchheim, Nord-West mit Gartenstadt, West und Maudach, Süd mit Mundenheim und Rheingönheim, die Stadtteile Mitte und Süd und Mitte-Nord mit Hemshof/ Nord und Friesenheim. Hinzu kommt die quartiersbezogenen Straßensozialarbeit der Ökumenischen Fördergemeinschaft für die Einweisungsgebiete Bayreuther Straße und Flurstraße/Kropsburgstraße.

Streetwork der Stadt Ludwigshafen



Streetwork der Ökumenischen Fördergemeinschaft Ludwigshafen GmbH



ÖPNV

Straßenbahn Linien 4 und 10
Haltestelle
"Bürgermeister-Kutterer-Straße"

ÖPNV

Bus Linie 74
Haltestelle "Bayreuther Straße"

Straßensozialarbeit

Profil der Einrichtung - Schwerpunkte

Arbeit auf der Straße

Grundlegender Bestandteil von mobiler Jugendarbeit/Streetwork ist das Aufsuchen von Jugendlichen in ihren sozialen Räumen an informellen Treffpunkten. Diese Gehstruktur stellt ein dauerhaftes, unkompliziertes und niederschwelliges Kontaktangebot dar.

Gemeinwesen-/ Netzwerkarbeit

Mobile Jugendarbeit/Streetwork arbeitet beziehungsorientiert. Vereine, Kirchengemeinden, Schulen und andere Einrichtungen des Stadtteils sind wichtige Partner und Partnerinnen. Durch dieses soziale Netzwerk ist die mobile Jugendarbeit/Streetwork zugleich eingebettet in das Gemeinwesen. Sie kann nicht darauf verzichten mit anderen Einrichtungen, Behörden und Ämtern eng zusammenzuarbeiten, um deren Rat und Hilfe der Klientel zunutze werden zu lassen.

Einzelfallhilfe

Einzelfallhilfe geschieht vor allem im Rahmen alltagsorientierter Beratung und Begleitung. Wichtigste Zielsetzung ist die Befähigung des Jugendlichen, die eigenen Probleme mittels verschiedener Handlungs- und Lösungsstrategien zu bearbeiten. Einzelfallhilfe kann eine Krisenintervention, aber auch längerfristige Begleitungs- und Beratungsphasen umfassen. Mobile Jugendarbeit/Streetwork ist dabei auf die Kooperation mit anderen Fachdiensten angewiesen, um Klienten bei Bedarf weitervermitteln zu können.

Cliquenorientierte Gruppenarbeit

Mobile Jugendarbeit/Streetwork setzt an den bestehenden sozialen Beziehungen und an den jeweiligen Gruppenkonstellationen (Cliquen, Gang, Szene, ...) der Jugendlichen an. Bei angebotsspezifischen Aktivitäten (medien-, kunst-, bildungs-, sport- oder erlebnispädagogische Projekte) wird cliquenorientiert gearbeitet.

Profil der Einrichtung - Schwerpunkte

Projektorientierte Arbeit

Während des Projektverlaufs werden pädagogische Ziele wie zum Beispiel die Förderung von Selbstorganisation, Verbindlichkeit und Kontinuität eingeübt. Ziel ist es dabei, Grundlagen zu erarbeiten, die es ermöglichen eine konstruktive Lebensplanung entwickeln zu können und sozialverträgliche Verhaltensweisen einzuüben.

Arbeitsprinzipien

- Aufsuchende Arbeit
- Niederschwelligkeit
- Bedürfnis-, Lebenswelt- und Alltagsorientierung
- Freiwilligkeit und Akzeptanz
- Vertrauensschutz und Anonymität
- Parteilichkeit und Transparenz
- Verbindlichkeit und Kontinuität
- Geschlechtsspezifische Ansätze sind integraler Bestandteil der Arbeitsprinzipien.
- Beziehungsarbeit, Aufbau und Pflege von langfristigen, tragfähigen, verbindlichen und reflektierten Beziehungen unter Berücksichtigung eines professionellen Nähe-Distanz-Verhältnisses.

Diese Arbeitsprinzipien sind unverzichtbar, bedingen sich gegenseitig und prägen alle Angebote von Mobiler Jugendarbeit/Streetwork.